

Ulead PhotoImpact

Autorin: Daniela Joss



Aquarelle

Wie der Name schon sagt sind Aquarelle (lat. aqua - Wasser) Bilder die mit wasserlöslichen nicht deckenden Farben erstellt werden. Die verschiedenen Farben entstehen durch das ineinanderfliessen oder übereinander Malen von Farben.... Weiss ist in der Aquarellmalerei dort, wo keine Farbe aufgetragen wird... Mit anderen Worten, man muss **den Mut haben zu weniger Farbe**

Das Farbempfinden und deren Intensität, als auch die Ausarbeitung ist bei Aquarellen sehr unterschiedlich und bewegt sich von total unscharf flächendeckend, bis hin, zu ins Detail ausgearbeiteten Kunstwerken...

Ich persönlich mag die Gegensätze, welche Aquarelle förmlich anbieten... einen Blickfang mit intensiveren, deckenden Farben der ins Detail gearbeitet ist und dann die ins Nichts verfliessende Farbe...

Mit PhotoImpact Aquarelle zu malen heisst, das Bild so aussehen zu lassen als ob... mit den verschiedenen Werkzeugen die unterschiedlichen Aquarell-Malstile nachzuahmen.... Als Starthilfe einige Maltechniken...

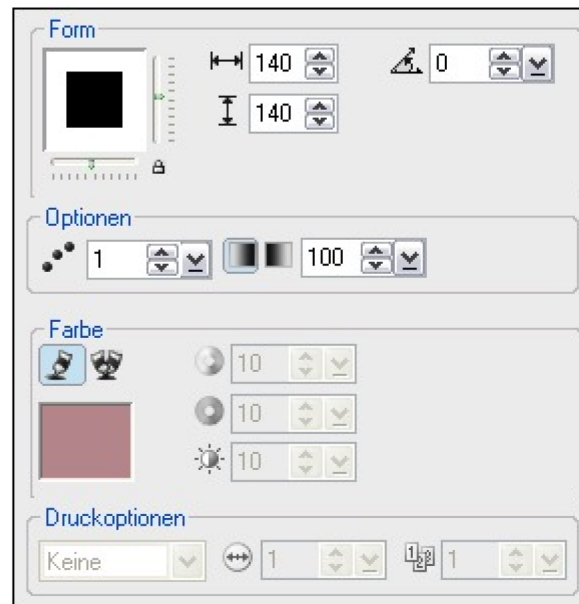
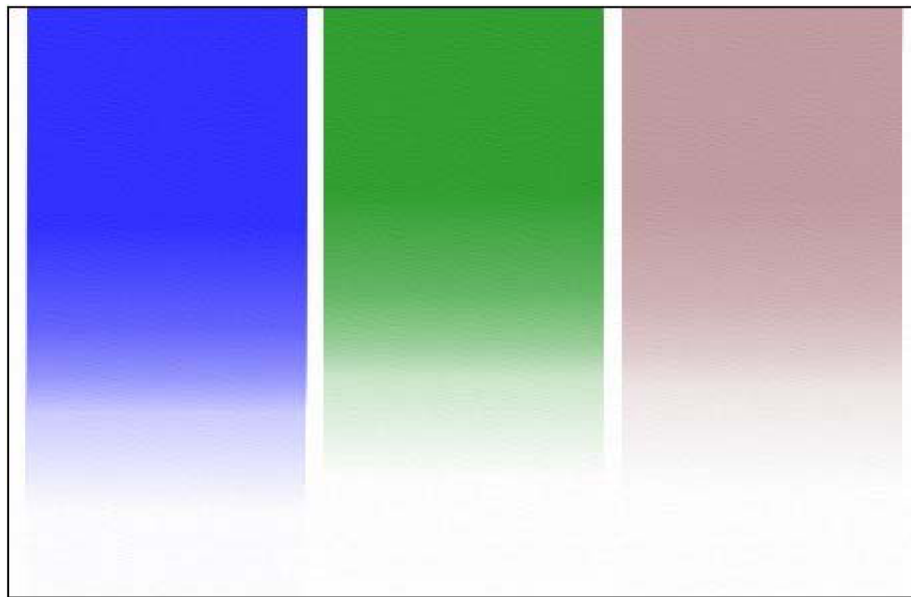
Verlauftechnik

Bei dieser Technik wird auf trockenem Papier gearbeitet. Die Farbe wird in einem Strich auf das Papier gebracht und nach unten gezogen. Es entsteht ein Farbverlauf, von Dunkel ins Helle...

In PI heisst das, es wird mit Ein- und Ausblenden gearbeitet und die Transparenz spielt eine sehr grosse Rolle.

Ulead PhotoImpact

Autorin: Daniela Joss



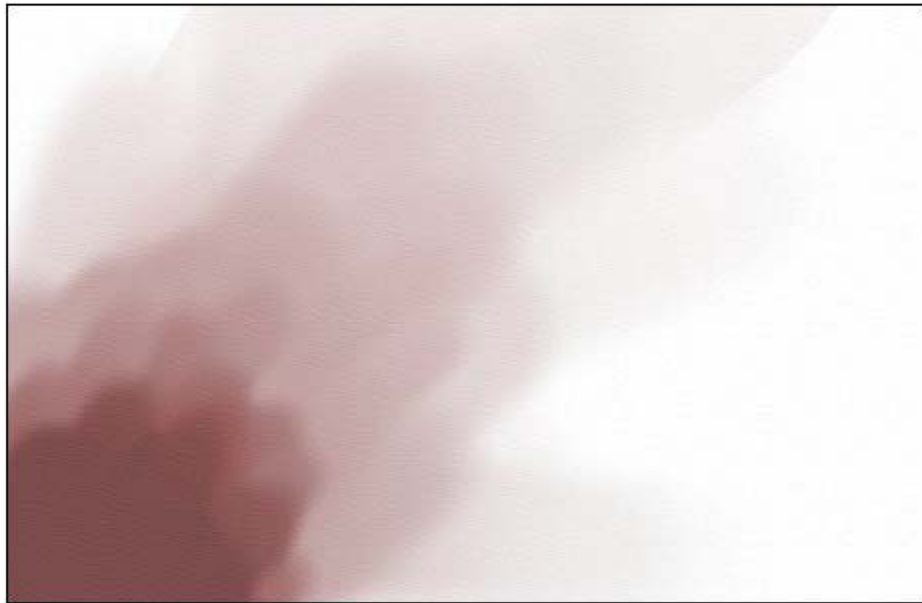
Lasurtechnik

Farbe wird auf trockenes Papier aufgetragen. Bevor die zweite Farbschicht aufgetragen oder darüber gelegt wird, muss die erste Schicht gut getrocknet sein, damit ein Ineinanderlaufen der Farbschichten vermieden wird. So scheint die jeweils darunter liegende Farbschicht durch die obere Schicht. Es wird also von Hell ins Dunkle gemalt...

Mit PI heisst das nichts anderes, als wie im Tutorial "Farbenspiel" mit sehr kleinen Farbschritten und hoher Transparenz von hellen Farben immer dunkler zu übermalen....

Ulead PhotoImpact

Autorin: Daniela Joss



Nass in Nass-Technik

Die verschiedenen Farbtöne fließen ineinander, weil auf angefeuchtetem Papier gemalt wird.... es muss schnell gearbeitet werden und wie bei der Lasurtechnik von hell nach dunkel.

Mit PI ist da keine Eile geboten :-)) und diese Technik ist im Prinzip dasselbe wie bei der Lasurtechnik... die Einstellung der Transparenz ist massgebend.

Wachs-Technik

Bei dieser Technik wird Kerzenwachs auf das Aquarellpapier (grobe Struktur) aufgerieben. Die Wasserfarbe perlt dort ab und es werden so Lichtreflexe erzeugt.

Mit PI ist dies nicht möglich, darum behilft man sich, indem man weisse Farbe aufsprüht.

Granulier-Technik

Mit Naturschwamm, feuchtem oder trockenem Pinsel wird die Farbe leicht oder unverdünnt auf das grob strukturierte Papier aufgetupft. Die Farbe erreicht so nur die obersten Papierporen.... die unteren bleiben in der Farbe des Untergrunds.

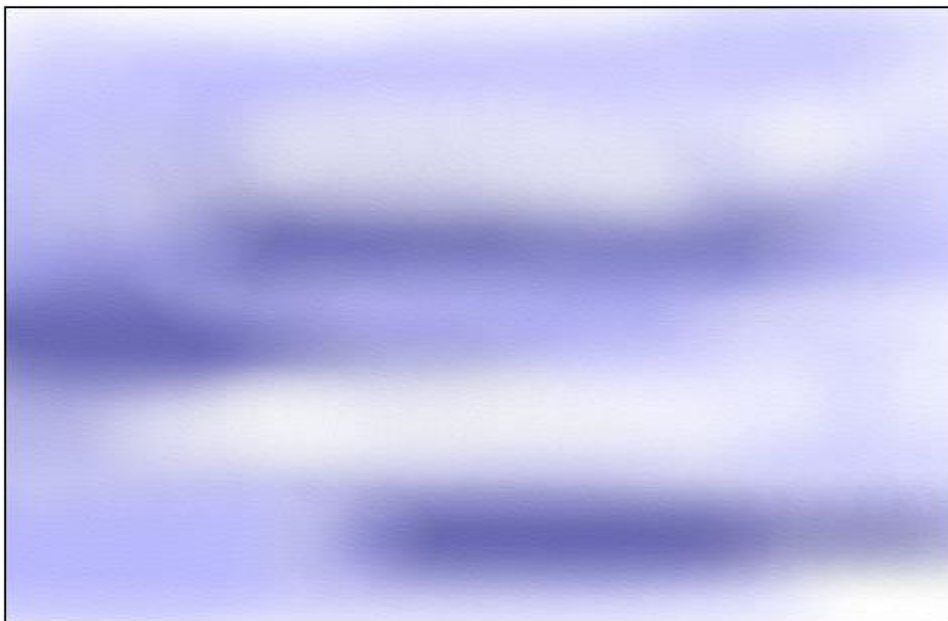
Mit PI bietet sich da die Bürste wunderbar an, oder es wird mit dem Pinsel in verschiedenen Durchmessern Farbe aufgeklickt... Diese aufgetupften Farben sind satter, farbintensiver, mit anderen Worten nur wenig bis gar keine Transparenz und somit gut deckend.

Ulead PhotoImpact

Autorin: Daniela Joss

PI bietet viele Werkzeuge um der Aquarellmalerei ziemlich nahe zu kommen, nebst Pinsel, Sprühdose und der unverzichtbaren Transparenzeinstellung leistet das Retuschierwerkzeug "Krümmen" sehr gute Dienste. Mit Krümmen schiebt man die Farbe, ohne dass sie sich gross verändert wie beim "Schmieren" an einen anderen Ort.... Der Krümmer hat auch den grossen Vorteil, dass die Transparenz individuell eingestellt werden kann, was beim Schmieren nicht möglich ist... Daher, Wasser das Wellen bekommen soll, ein Himmel mit Flusenwolken... mit dem Krümmen kein Problem....

Die nachfolgenden zwei Bilder zeigen die Ausgangslage, Farbe aufsprühen... und dann mit Krümmen behandelt und zum Schluss satteres Weiss aufgesprüht.

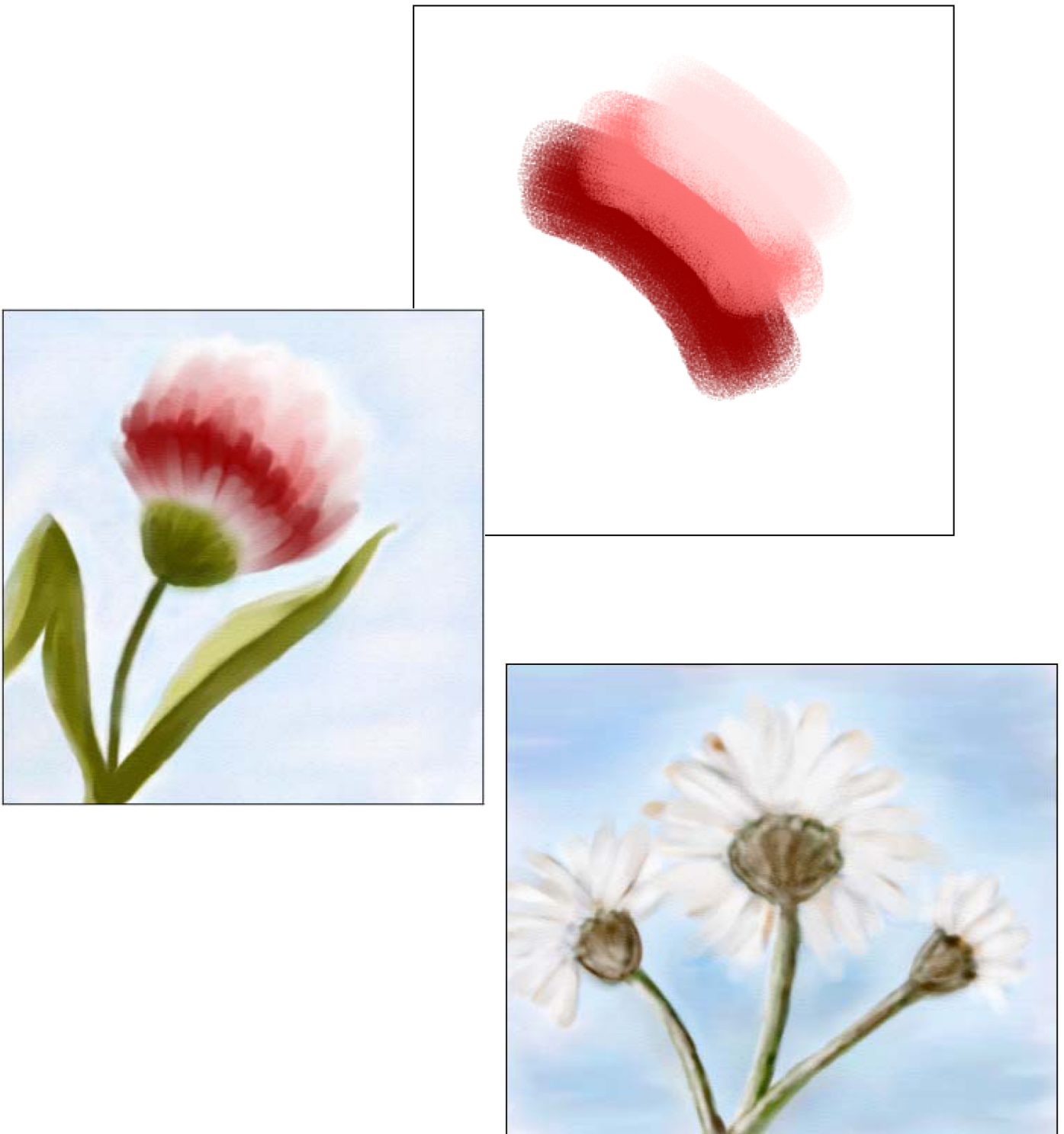


Ulead PhotoImpact

Autorin: Daniela Joss

Ebenfalls ein sehr interessantes Instrument ist der Wassertropfen... damit lassen sich Farben schön verziehen und es entstehen die typischen Farbkleckse und dunklere Ränder die je nach Malstil gewollt auf dem Bild sind.

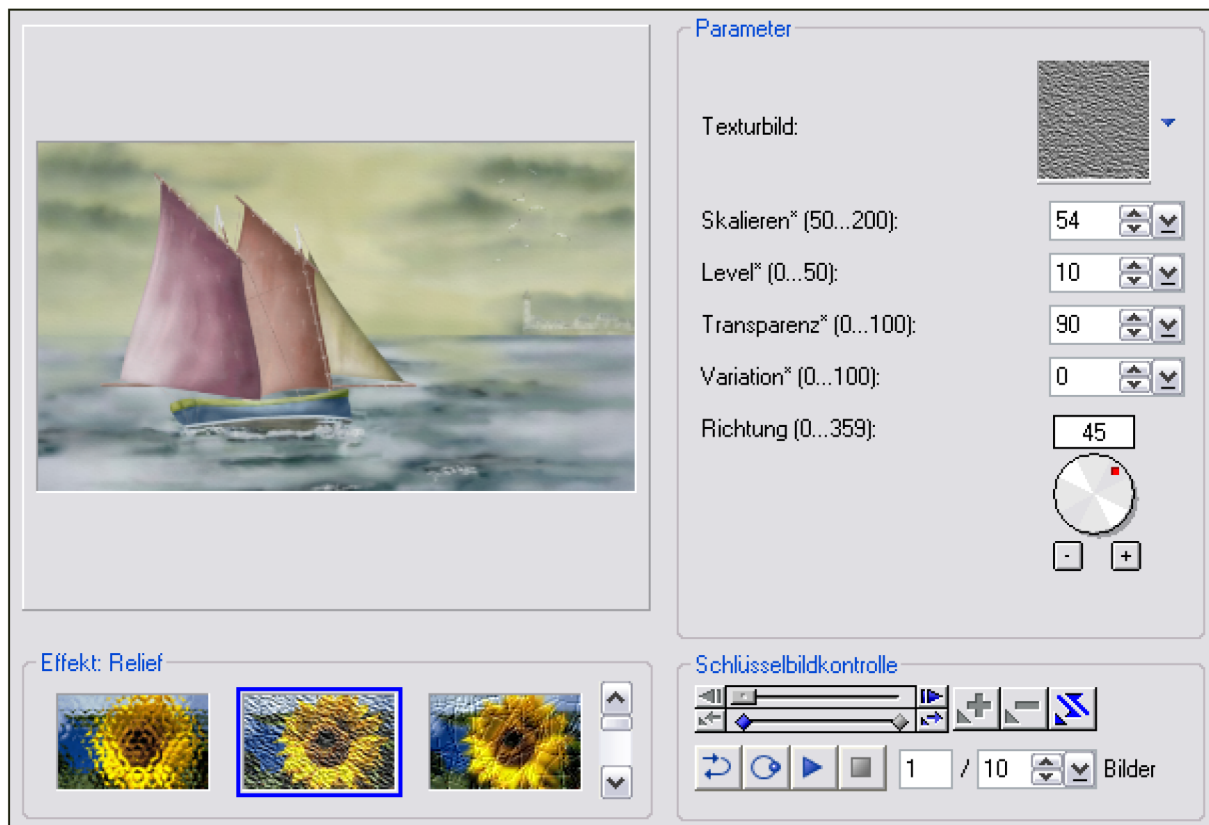
Der Wassertropfen lässt sich wunderbar nach Bedarf einstellen... Als Beispiel satte kräftige Farben.... es können auch ohne weiteres ganz dezente Farben so verzogen werden.... am besten einfach austesten was die verschiedenen Einstellungen bewirken... es ist erstaunlich :-)



Ulead PhotoImpact

Autorin: Daniela Joss

Ich bin kein Freund von Filtern, bei Aquarellen wende jedoch auch ich beim fertigen Bild einen Filter an... nur dezent doch soweit sichtbar, dass der Anschein einer Papierstruktur entsteht.... bei Effekt / Füllungen und Texturen / Texturfilter



Da nicht jeder gleich zu Anbeginn frei Malen kann ist es sehr hilfreich wenn auch bei Aquarellen mit Pfadformen gearbeitet wird und so einzelne Teile zuerst erstellt werden... Ein muss ist das Pfaden bei sehr kleinen Objekten wie die Möwen zum Beispiel, denn es ist mit Pi nicht möglich solche Details in dieser Grösse zu Malen, sie wären nicht mehr erkennbar, darum werden sie gross gepfadet, bemalt und dann in die gewünschte kleine Form verkleinert.

Ulead PhotoImpact

Autorin: Daniela Joss



Wichtig beim Pfaden ist exaktes Arbeiten und vor allem grosse Pfade.... Verkleinern ist nie das Problem.... und sind die Pfade erstellt macht man sich am besten gleich eine eigene Farbtabelle dazu.... Ich persönlich habe die Farben immer auf dem Bild, weil ich die hin und her Klickerei nicht mag....

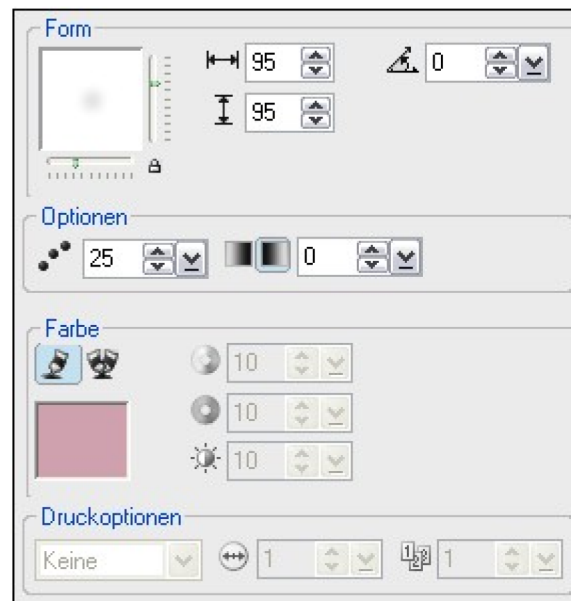
Nicht vergessen und sich am besten gleich angewöhnen die Farbkästchen immer im Objektmodus Malen, damit sie wieder entfernt werden können...

Nun werden die Segel der Rumpf und die Takelage grundiert, die Farbe wird aufgesprüht mit folgenden Einstellungen....



Ulead PhotoImpact

Autorin: Daniela Joss



Damit die Segel etwas in Bewegung kommen, wird mit hell und dunkel gearbeitet.... Schicht um Schicht wird aufgetragen, wenns nicht passt einfach wieder hell oder dunkler darüber sprühen.... Die dem Licht zugewendeten Teile werden heller und scheinen hervor zu stehen.... und zugleich wird mit dunklerer Farbe schon der Schatten angetönt... Zur Erinnerung was hell und dunkel bewirkt die Tutorials " Licht und Schatten 1+2 "



Ulead PhotoImpact

Autorin: Daniela Joss

Das Segelschiff kommt nun ins Wasser.... Ich habe keine weisse Leinwand gewählt sondern die hellste abgetönte Wasserfarbe die ich verwenden will.... zuerst werden mit Sprühen Striche gezogen und diese dann mit dem Krümmer verteilt.... immer wieder etwas Farbe sprühen und wieder bearbeiten mit dem Krümmer, bis der Eindruck entsteht von Wasser.... es braucht nicht viel Farbe, wenn nicht eine weisse Leinwand übermalt werden muss....



Der Himmel wird ebenfalls mit Sprühen und Krümmer gemalt.... Damit die Wolken zerfusselt aussehen die Transparenz so hoch einstellen, dass sie bei einer Pinselgrösse 3 die Farbe noch zu schieben vermag.... und stellenweise mit dem Retuschierwerkzeug "Unschärfe" die Farbe noch besser ineinander verfließen lassen....



Ulead PhotoImpact

Autorin: Daniela Joss

Nun werden Details ausgearbeitet... Im Hintergrund Leuchtturm und ein paar Häuser... diese habe ich wie die Möwen gross und einzeln gepfadet... danach in die gewünschte Grösse verkleinert... Mit dem mehr oder weniger ausblenden wird dem Bild Tiefe gegeben, das heisst der Leuchtturm und die Häuser werden schummrig da ziemlich weit weg.... die Möwen hingegen werden weniger ausgeblendet, weil sie auf das Schiff zu fliegen, also näher sind als der Leuchtturm... es lohnt sich jede Möwe einzeln zu pfaden und nicht zu verdoppeln...

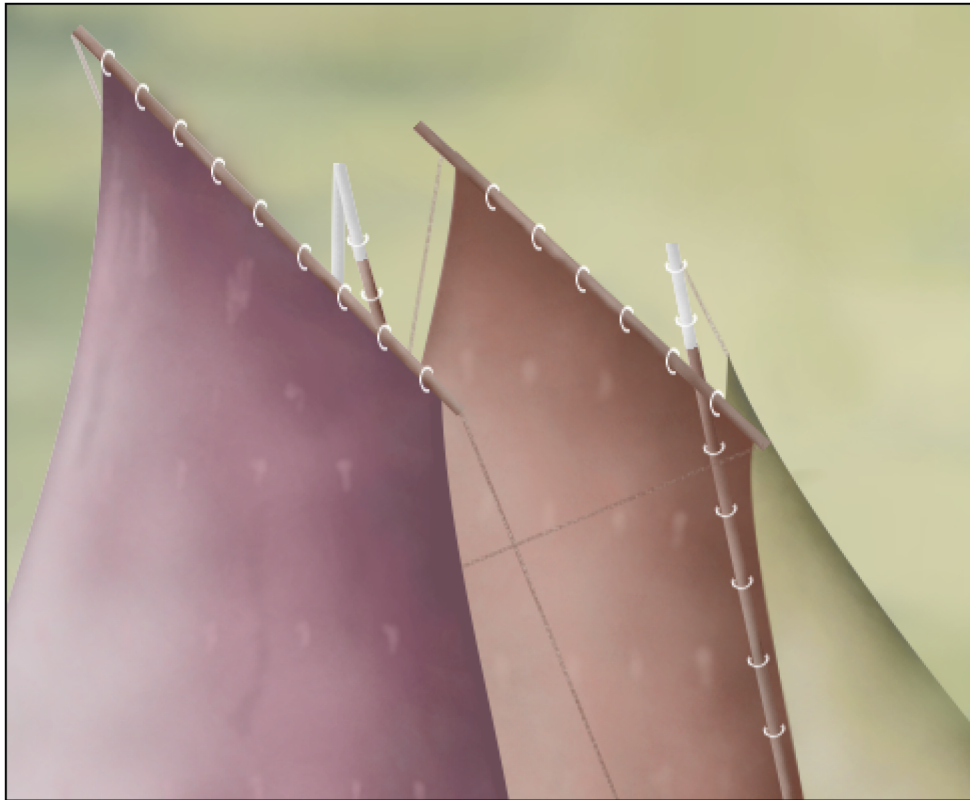


Die Segel bekommen noch mehr Farbkleckse... diese können wenn nicht aufgesprüht mit ganz sachtem "Abwedeln" oder "Nachbelichten" herausgearbeitet werden.... ebenso die Struktur von Wasser und Himmel.... Bevor nun alles eingebunden wird, spätestens jetzt als UFO abspeichern.

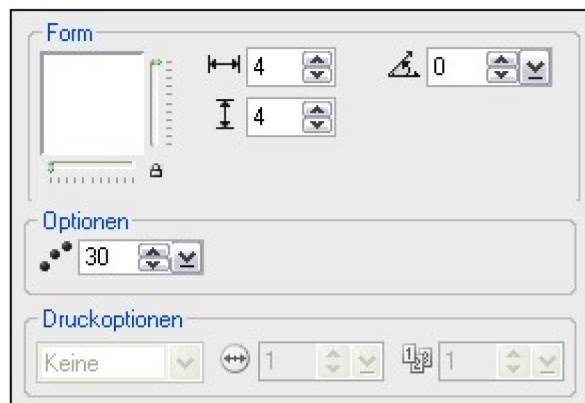
Nun erscheinen die Konturen des Segelschiffes hart und unpassend... sie heben sich im krassen Gegensatz zum Rest des Bildes scharf ab und die weissen Ringe der Segeltuch-Aufhängung leuchten einem grell entgegen....

Ulead PhotoImpact

Autorin: Daniela Joss



Dem wird nun mit dem "Unschärfe-Werkzeug" abgeholfen....



Das Bild nun unbedingt zoomen bis eine komfortable, den eigenen Augen angepasste Grösse erreicht ist....

Das "Unschärfe-Werkzeug" hat die Eigenschaft Farben zu mischen, was sich besonders gut beim Nachbearbeiten der weissen Ringe zeigt... Wird nun mit der Maus auf die einzelnen Ringe geklickt (nicht ziehen) dann wird die weisse Farbe leicht mit der Untergrundfarbe gemischt... Der Rest des Schiffes, Segel, Gestänge und Rumpf wird nun mit gedrückter linker Maustaste so mit dem Hintergrund "verschmolzen" ... Die scharfen Konturen verschwinden und die Segelränder bekommen durch das von Hand Nacharbeiten ganz leicht gewellte Ränder...

Ulead PhotoImpact

Autorin: Daniela Joss

Ebenso wird der Horizont bearbeitet, damit Himmel und Wasser zusammen fließen und wenn nötig auch der Leuchtturm und die Häuser im Hintergrund..

Was nun noch fehlt ist ein bisschen Wasserschaum... der wird aufgesprüht in verschiedenen Grautönen und zuletzt ein paar helle weisse Kleckse... und mit dem Gelbton des Himmels mit hoher Transparenz über den Horizont ins Wasser sprühen... Bevor das Bild nun gerahmt wird, bekommt es eine Papierstruktur mit dem Texturfilter / Effekt Relief...



Aquarelle sind für Anfänger als auch für Fortgeschrittene eine Herausforderung... Egal welche Motive gemalt werden, welche Technik "nachgeahmt" wird, ob nun satte Farben oder nur ein Hauch... gepfadet oder nicht... Die verschiedenen Techniken lassen sich auch sehr gut kombinieren. Es ist die Geduld und der zum Teil grosse Zeitaufwand des Ausarbeitens der den Erfolg bringt.

Daniela Joss